

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Master of Education Lehramt Gymnasium
Evangelische Theologie
Erweiterungsfach im Umfang eines Beifachs

ab Wintersemester 2020/21

Stand: 17. November 2020

Evangelisch-Theologische Fakultät



Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienvoraussetzungen	3
3. Studienverlaufsplan	4
3.1. Übersicht nach Modulen	4
3.2. Modulübersicht M.Ed. Evangelische Theologie Erweiterungsfach im Umfang eines Beifachs	6
3.2.1. Studium im M.Ed. im Erweiterungsfach (Beifach) – Studium optional vor Abschluss des Studiengangs B.Ed.	6
3.2.2. Studium im M.Ed. im Erweiterungsfach (Beifach) – Studium nach Abschluss des Studiengangs B.Ed.	8
4. Modulbeschreibungen	9

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Studierenden erwerben durch das Studium auf den Master of Education in Evangelischer Theologie als Erweiterungsfach im Umfang eines Beifachs folgende Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine allgemeine methodische, hermeneutische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, die sie befähigt, in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen zu handeln.
- Sie haben in ausgewählten Bereichen der Theologie grundlegendes Wissen zu den Quellen und anderen Gegenständen.
- Sie beherrschen die theologisch-wissenschaftlichen Methoden der Quellenauslegung und wenden sie selbständig an.
- Die Studierenden können ihre Einsichten selbständig schriftlich und mündlich in den theologischen, pädagogischen und gesellschaftlichen Diskurs einbringen.
- Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus unterschiedlichen Fachbereichen, aus ihrem zweiten Fach sowie aus den jeweiligen Fachdidaktiken miteinander zu verknüpfen und daraus Erkenntnisse abzuleiten.
- Die Studierenden sind in der Lage, ihr Fachwissen und ihre im Studium erworbenen theologischen Kompetenzen in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen.
- Die Studierenden können ihre Kompetenzen auf die Anforderungen im schulischen Bereich übertragen.
- Schulpraktische Erfahrungen werden fachdidaktisch und religionspädagogisch reflektiert und auf die Inhalte der theologischen Fächer bezogen.
- Im Bachelor of Education erworbene Kenntnisse werden vertieft und vernetzt.

2. Studienvoraussetzungen

Für das Studium des M.Ed. Lehramt Gymnasium, Erweiterungsfach Evangelische Theologie im Umfang eines Beifachs, wird der Abschluss des Studiengangs B.Ed. Lehramt Gymnasium vorausgesetzt, für den Abschluss des Studiums der (vorherige oder zeitgleiche) Abschluss des Studiengangs M.Ed. Lehramt Gymnasium. Des Weiteren werden Latein- und Griechischkenntnisse vorausgesetzt. Liegen diese bei Studienbeginn noch nicht vor, können sie zu Studienbeginn nachgeholt werden; hierfür wird pro Sprache ein Semester nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet.

3. Studienverlaufsplan

Eine Studienberatung ist im ersten Semester obligatorisch.

3.1. Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	CP
B1a*	Wahlpflicht	Altes Testament (mit Proseminararbeit)	9
B1b*	Wahlpflicht	Altes Testament	8
B2a*	Wahlpflicht	Neues Testament (mit Proseminararbeit)	9
B2b*	Wahlpflicht	Neues Testament	8
B3a**	Wahlpflicht	Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)	9
B3b**	Wahlpflicht	Kirchengeschichte	8
B4a**	Wahlpflicht	Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)	9
B4b**	Wahlpflicht	Systematische Theologie	8
B5	Pflicht	Praktische Theologie / Religionswissenschaft	11
B6	Pflicht	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	9
M1	Pflicht	Aufbaumodul Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie	13
M2	Pflicht	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie und Praktische Theologie	8
M3	Pflicht	Masterarbeit	15
			75+15

* Es muss entweder das Modul B1a oder das Modul B2a belegt werden. Wird das Modul B1a belegt, muss das Modul B2b belegt werden; wird das Modul B2a belegt, muss das Modul B1b belegt werden.

** Es muss entweder das Modul B3a oder das Modul B4a besucht werden. Wird das Modul B3a belegt, muss das Modul B4b belegt werden; wird das Modul B4a belegt, muss das Modul B3b belegt werden.

3.2. Modulübersicht M.Ed. Evangelische Theologie Erweiterungsfach im Umfang eines Beifachs

3.2.1. Studium im M.Ed. im Erweiterungsfach (Beifach) – Studium optional vor Abschluss des Studiengangs B.Ed.

B1a* Altes Testament (mit Proseminararbeit)

1 Proseminar Altes Testament	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		9 CP

B1b* Altes Testament

1 Vorlesung Altes Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Altes Testament	2 SWS	4 CP
		8 CP

B2a* Neues Testament (mit Proseminararbeit)

1 Proseminar Neues Testament	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		9 CP

B2b* Neues Testament

1 Vorlesung Neues Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Neues Testament	2 SWS	4 CP
		8 CP

B3a** Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)

1 Proseminar Kirchengeschichte	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		9 CP

B3b** Kirchengeschichte

1 Vorlesung Kirchengeschichte	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Kirchengeschichte	2 SWS	4 CP
		8 CP

B4a Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)**

1 Proseminar Systematische Theologie	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		9 CP

B4b Systematische Theologie**

1 Vorlesung Systematische Theologie	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Systematische Theologie	2 SWS	4 CP
		8 CP

* Es muss entweder das Modul B1a oder das Modul B2a belegt werden. Wird das Modul B1a belegt, muss das Modul B2b belegt werden; wird das Modul B2a belegt, muss das Modul B1b belegt werden.

** Es muss entweder das Modul B3a oder das Modul B4a besucht werden. Wird das Modul B3a belegt, muss das Modul B4b belegt werden; wird das Modul B4a belegt, muss das Modul B3b belegt werden.

B5 Praktische Theologie / Religionswissenschaft

1 Vorlesung Praktische Theologie	2 SWS	2 CP
1 (Pro-)Seminar Praktische Theologie	2 SWS	4 CP
1 Vorlesung Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
1 Übung Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Referat oder schriftl. Ausarbeitung in Praktischer Theologie oder Religionswissenschaft		1 CP
		11 CP

Summe Fachwissenschaft (aus dem B.Ed.): 45 CP

B6 Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie

1 Vorlesung Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	2 SWS	2 CP
1 Proseminar Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Unterrichtsentwurf		3 CP
		9 CP

3.2.2. Studium im M.Ed. im Erweiterungsfach (Beifach) – Studium nach Abschluss des Studiengangs B.Ed.

M1 Aufbaumodul Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie

1 Hauptseminar Altes Testament oder Neues Testament 2 SWS 4 CP

1 Hauptseminar Kirchengeschichte oder Systematische Theologie
2 SWS 4 CP

Modulprüfung: Hauptseminararbeit* 5 CP

13 CP

* Die Hauptseminararbeit muss in einer Disziplin (Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie) erbracht werden, in der keine Proseminararbeit verfasst wurde. Dies ist auch bei der Wahl des dazu gehörigen Hauptseminars zu beachten.

M2 Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie und Praktische Theologie

1 Seminar Religionspädagogik
mit fachdidaktischen Inhalten 2 SWS 4 CP

1 Vorlesung/Seminar/Übung Praktische Theologie/Fachdidaktik*
2 SWS 2 CP

Modulprüfung: Wissenschaftl. Ausarbeitung Fachdidaktik 2 CP

8 CP

(Fachdidaktik: 6 CP, Praktische Theologie: 2 CP)

* Die Veranstaltung kann durch eine Vorlesung, ein Seminar oder eine Übung in den Bereichen Religionswissenschaften oder Philosophie ersetzt werden.

Summe Fachwissenschaft 45 + 15 = 60 CP; Fachdidaktik 9 + 6 = 15 CP

M3 Masterarbeit 15 CP

4. Modulbeschreibungen

Modulnummer: B1a	Modultitel: Altes Testament (mit Proseminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 30 h = 2 SWS	Selbststudium: 240 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Proseminar Altes Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Alten Testament								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den alttestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Alten Testaments im Überblick; sie kennen zentrale Texte des Alten Testaments. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte Israels, der Zeitgeschichte, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Alten Testaments, zur Entstehung der Texte sowie zu Theologie, Hermeneutik und Wirkungsgeschichte zentraler biblischer Texte. Sie zeigen in der Proseminararbeit ihre Fähigkeit, alttestamentliche Texte eigenständig und sachgemäß angemessen auszulegen und zentrale Problemstellungen der alttestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich zu bearbeiten und auf begrenztem Raum darzustellen. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>5</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Aufbaumodul Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie (M1)								
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse + Griechischkenntnisse								

Modulnummer: B1b	Modultitel: Altes Testament				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	8								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 240 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 150-165 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Altes Testament (3-4 SWS) Proseminar Altes Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Alten Testament								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den alttestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Alten Testaments im Überblick; sie kennen zentrale Texte des Alten Testaments. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte Israels, der Zeitgeschichte, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Alten Testaments, zur Entstehung der Texte sowie zu Theologie, Hermeneutik und Wirkungsgeschichte zentraler biblischer Texte. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>4</i>				
	<i>Altes Testament</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
Verwendbarkeit	Aufbaumodul Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie (M1)								
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse + Griechischkenntnisse								

Modulnummer: B2a	Modultitel: Neues Testament (mit Proseminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Arbeitsaufwand: 270 h	Arbeitsaufwand: 270 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Proseminar Neues Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Neuen Testament								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den neutestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Neuen Testaments im Überblick; sie kennen zentrale Texte des Neuen Testaments. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der neutestamentlichen Zeitgeschichte, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Neuen Testaments, zur Entstehung der neutestamentlichen Texte sowie zu Theologie, Hermeneutik und Wirkungsgeschichte zentraler biblischer Texte. Sie zeigen in der Proseminararbeit ihre Fähigkeit, neutestamentliche Texte eigenständig und sachgemäß angemessen auszulegen und zentrale Problemstellungen der neutestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich zu bearbeiten und auf begrenztem Raum darzustellen. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	<i>PS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>5</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Aufbaumodul Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie (M1)								
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse + Griechischkenntnisse								

Modulnummer: B2b	Modultitel: Neues Testament				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	8								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 240 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 150-165 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Neues Testament (3-4 SWS) Proseminar Neues Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Neuen Testament								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den neutestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Neuen Testaments im Überblick; sie kennen zentrale Texte des Neuen Testaments. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der neutestamentlichen Zeitgeschichte, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Neuen Testaments, zur Entstehung der neutestamentlichen Texte sowie zu Theologie, Hermeneutik und Wirkungsgeschichte zentraler biblischer Texte. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>4</i>				
	<i>Neues Testament</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
Verwendbarkeit	Aufbaumodul Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie (M1)								
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse + Griechischkenntnisse								



Modulnummer: B3a	Modultitel: Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Arbeitsaufwand: 270 h	Arbeitsaufwand: 270 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Proseminar Kirchengeschichte (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten kirchen- und dogmengeschichtlichen Aspekte eines Themenbereiches im Zusammenhang der jeweiligen Epoche und verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens. In der Proseminararbeit wurden methodische Fähigkeiten zur Erarbeitung und wissenschaftlichen Darstellung eines Themas angewendet.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	<i>PS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>5</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Aufbaumodul Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie (M1)								
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse + Griechischkenntnisse								

Modulnummer: B3b	Modultitel: Kirchengeschichte				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	8								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 240 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 150-165 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Kirchengeschichte (3-4 SWS) Proseminar Kirchengeschichte (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten kirchen- und dogmengeschichtlichen Aspekte eines Themenbereiches im Zusammenhang der jeweiligen Epoche und verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Kirchengeschichte</i>	PS	O	2	4				
Verwendbarkeit	Aufbaumodul Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie (M1)								
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse + Griechischkenntnisse								

Modulnummer: B4a	Modultitel: Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Arbeitsaufwand: 270 h	Arbeitsaufwand: 270 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Proseminar Systematische Theologie (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik systematisch-theologischen Arbeitens								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten systematisch-theologischen Aspekte eines Themenbereiches, sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden systematisch-theologischen Arbeitens. Sie kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, und Probleme der Systematischen Theologie; sie beherrschen methodische Verfahren der argumentativen Urteilsbildung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die Problemstellungen der Systematischen Theologie argumentationsfähig. Die Studierenden können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens sowie zentrale ethische Aufgaben in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemfelder beziehen. In der Proseminararbeit wurden methodische Fähigkeiten zur Erarbeitung und wissenschaftlichen Darstellung eines Themas angewendet.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	<i>PS</i>	<i>0</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
	<i>Modulprüfung</i>				<i>5</i>	<i>PS-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Aufbaumodul Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie (M1)								
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse oder Griechischkenntnisse								

Modulnummer: B4b	Modultitel: Systematische Theologie		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	8								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 240 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS	Selbststudium: 150-165 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Systematische Theologie (3-4 SWS) Proseminar Systematische Theologie (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik systematisch-theologischen Arbeitens								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten systematisch-theologischen Aspekte eines Themenbereiches, sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden systematisch-theologischen Arbeitens. Sie kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, und Probleme der Systematischen Theologie; sie beherrschen methodische Verfahren der argumentativen Urteilsbildung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die Problemstellungen der Systematischen Theologie argumentationsfähig. Die Studierenden können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens sowie zentrale ethische Aufgaben in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemfelder beziehen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Systematische Theologie</i>	PS	O	2	4				
Verwendbarkeit	Aufbaumodul Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie (M1)								
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse oder Griechischkenntnisse								

Modulnummer: B5	Modultitel: Praktische Theologie / Religionswissenschaft				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	11								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 330 h		Kontaktzeit: 120 h = 8 SWS		Selbststudium: 210 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Praktische Theologie (2 SWS) (Pro-)Seminar Praktische Theologie* (2 SWS) Vorlesung Religionswissenschaft (2 SWS) Übung Religionswissenschaft (2 SWS)								
Modulinhalt	Exemplarische Einführung in Geschichte, Handlungsfelder und Methoden der Praktischen Theologie wie Grundlagen der religiösen Kommunikation, der seelsorgerlichen Gesprächsführung, des Selbstverständnisses diakonischen Handelns (z.B. Inklusion und Teilhabe). Überblickswissen über Typen religiöser Sozialitätsformen. Kenntnisse soziologischer und religionspsychologischer Religionstheorien. Religion und Säkularität sowie konfessionelle Identität und religiöse Pluralisierung. Überblick über eine gesellschaftlich bedeutsame nicht-christliche Religion und Einführung in religionswissenschaftliche Grundbegriffe und Fragestellungen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über einen reflektierten Religionsbegriff und können ihn in interkultureller und interreligiöser Perspektive darstellen. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zur Praktischen Theologie als Wahrnehmungs- und Handlungswissenschaft. Sie können ihr Wissen adressaten- und adressatinnenorientiert anwenden. Sie kennen aktuelle praktisch-theologische Forschungsergebnisse. Sie können exemplarisch Methoden und Grundlagen empirischer Religionsforschung analysieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende religionswissenschaftliche Begriffe und Fragestellungen. Sie haben Grundwissen über die Geschichte und Theologie einer anderen Religion, das ihnen Zugänge zu diesen ermöglicht und sie zu einem sachgerechten Umgang mit ihnen befähigt.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Praktische Theologie</i>	VL	O	2	2				
	<i>Praktische Theologie</i>	S	O	2	4				
	<i>Religionswissenschaft</i>	VL	O	2	2				
	<i>Religionswissenschaft</i>	Ü	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				1	<i>Referat/ Ausarb.</i>		<i>b</i>	100
Verwendbarkeit	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie und Praktische Theologie (M2)								
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse oder Griechischkenntnisse								

* Es kann ein Proseminar Homiletik, nicht jedoch ein Hauptseminar Homiletik, eingebracht werden.

Modulnummer: B6	Modultitel: Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h = 4 SWS			Selbststudium: 210 h*				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie (2 SWS) Proseminar Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die Grundbegriffe und Theorien der Fachdidaktik Evangelische Theologie; Überblick über Geschichte, Theorien, Programmatik, Methoden, didaktische Ansätze, Institutionen und Adressaten der Fachdidaktik Evangelische Theologie sowie die Arbeitsformen in den Berufsfeldern der Religionspädagogik; Kennenlernen kultureller, sozialer, geschlechtsspezifischer und internationaler Bedingungen religiöser Sozialisation, Entwicklung, Erziehung und Bildung.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Überblickskenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie. Sie sind in der Lage, eine Unterrichtsstunde zu analysieren und zu reflektieren. Sie kennen die Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern. Sie können grundlegendes Theorie- und Forschungswissen der Disziplin einschließlich ihrer Fachdidaktik, Wissen über institutionelle, persönliche und soziale Voraussetzungen der Religionspädagogik sowie Organisation und Handeln in der Religionspädagogik darstellen. Sie sind fähig, elementare Strukturen religionspädagogischen Handelns zu unterscheiden und zu beschreiben, sowie ihre eigene Rolle im Bildungsprozess professionstheoretisch zu reflektieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	VL	O	2	2				
	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	PS	O	2	4				
	Modulprüfung				3	Unterrichts-entwurf		b	100
Verwendbarkeit	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie und Praktische Theologie (M2)								
Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse oder Griechischkenntnisse								

* bei der Teilnahme an einer Unterrichtshospitation wird die Stundenzahl beim Selbststudium angerechnet

Modulnummer: M1	Modultitel: Aufbaumodul Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h		Kontaktzeit: 60 h = 4 SWS		Selbststudium: 330 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Hauptseminar Altes Testament / Neues Testament (2 SWS) Hauptseminar Kirchengeschichte / Systematische Theologie (2 SWS)								
Modulinhalt	Verbreiterung der Grundkenntnisse in den Fächern AT/NT/KG/ST								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, alttestamentliche bzw. neutestamentliche Texte exegetisch zu erschließen und Problemstellungen der alttestamentlichen / biblisch-archäologischen bzw. neutestamentlichen Forschung analytisch zu erfassen und differenziert darzulegen. Sie haben problemorientierte Kenntnisse einer kirchengeschichtlichen Epoche oder eines epochenübergreifenden Themas und können die entsprechenden kirchen- und dogmengeschichtlichen Entwicklungen begründet beurteilen. Sie sind in der Lage, das Wirklichkeitsverständnis und die Handlungsorientierung des christlichen Glaubens im Kontext religiöser, philosophischer und weltanschaulicher Alternativen in eigener Urteilsbildung zu entfalten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament / Neues Testament</i>	S	O	2	4				
	<i>Kirchengeschichte / Systematische Theologie</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				5	SE-Arb.*		b	100
Verwendbarkeit	Master of Education Erweiterungsfach (Beifach)								
Teilnahmevoraussetzungen	Altes Testament (B1), Neues Testament (B2), Kirchengeschichte (B3), Systematische Theologie (B4)								

* Die Hauptseminararbeit muss in einer Disziplin (Altes Testament / Neues Testament / Kirchengeschichte / Systematische Theologie) erbracht werden, in der keine Proseminararbeit verfasst wurde. Dies ist auch bei der Wahl des dazugehörigen Hauptseminars zu beachten.

Modulnummer: M2	Modultitel: Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie und Praktische Theologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	8								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 240 h	Kontaktzeit: 60 h = 4 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Hauptseminar Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie (2 SWS) Vorlesung oder Übung Praktische Theologie oder Fachdidaktik (2 SWS)*								
Modulinhalt	Vertiefung und Schwerpunktbildung der religionspädagogischen und fachdidaktischen Kenntnisse unter Berücksichtigung praktisch-theologischer Reflexion								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben vertiefte religionspädagogische und fachdidaktische Kenntnisse und können diese zur Beurteilung und Planung einer Unterrichtsstunde anwenden. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik und der Praktischen Theologie und können diese argumentativ darstellen und sachlich beurteilen. Sie haben ein vertieftes Wissen über institutionelle, persönliche und soziale Voraussetzungen von Bildungsprozessen und können diese zu gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in Beziehung setzen. Sie kennen Möglichkeiten der Gestaltung integrativer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit vor dem Hintergrund inklusiver und interkultureller Erziehung und können diese reflektieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie</i>	SE	0	2	4				
	<i>Praktische Theologie oder Fachdidaktik*</i>	VL etc.	0	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				2	<i>schriftl. Ausarb. FD</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Master of Education Erweiterungsfach (Beifach)								
Teilnahmevoraussetzungen	Praktische Theologie / Religionswissenschaft (B5), Fachdidaktik Evangelische Theologie (B6)								

* Die Veranstaltung kann durch eine Vorlesung, ein (Pro-)Seminar oder eine Übung aus den Bereichen Religionswissenschaft oder Philosophie ersetzt werden.

Modulnummer: M3	Modultitel: Masterarbeit		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	15								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: 0 h = 0 SWS	Selbststudium: 450 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Lehr- /Lernformen	Schreiben der Masterarbeit								
Modulinhalt	Wissenschaftliche Ausarbeitung eines gestellten Themas. Wird die Masterarbeit im Fach Evangelische Theologie angefertigt, können die Studierenden aus allen Disziplinen wählen. Sie wählen ein geeignetes Thema und besprechen ihre Vorgehensweise mit einem Dozenten oder einer Dozentin der entsprechenden Disziplin. Die Arbeit umfasst 100.000-150.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und soll innerhalb von 16 Wochen angefertigt werden (vgl. §17 PO M. Ed. Allgemeiner Teil).								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ein gestelltes Thema wissenschaftlich zu bearbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Masterarbeit</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>15</i>	<i>M-Arb.</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Master of Education Erweiterungsfach (Beifach)								
Teilnahmevoraussetzungen	Erwerb von 62 CP								